Komfortsteigerung

Der Nissan NV200 startet mit dem gewissen Extra ins neue Modelljahr: Der Kastenwagen und die Pkw-Varianten Evalia und Kombi bieten nun serienmäßig mehr Komfort und zusätzliche Sicherheit. Das elektronische Stabilitätsprogramm ESP beispielsweise gehört nun auch in allen Kastenwagen-Versionen zum Standard. Die zu Preisen ab 14.390 Euro netto erhältliche Einstiegsversion Kastenwagen Pro fährt darüber hinaus jetzt serienmäßig mit vielen Ausstattungsdetails vor. Elektrische Fensterheber und elektrisch einstellbare Außenspiegel sind ebenso an Bord wie ein rutschhemmender Laderaumbodenschutz aus Gummi. Eine Zentralverriegelung mit Funkbedienung gehört nun bereits in der Basisversion zum Serienumfang. Die Ausstattungslinie Comfort wartet ab sofort zusätzlich mit Seitenairbags auf. Außerdem haben Kunden nun eine erweiterte Auswahl bei den Optionen für Laderaum-Verglasung. Der zu Preisen ab 16.320 Euro netto startende NV200 Kombi verfügt zusätzlich über ein Reifendruckkontrollsystem.

Elektrisch

Der neue Iveco Daily Electric hat fahrgestellseitig circa 80 Prozent Neuerungen. Insbesondere die Neudefinition des Verhältnisses zwischen Radstand, Gesamtlänge und Nutzlänge soll die Ladeeffizienz optimieren. Wesentlich ist für die Elektroversion aber die Überarbeitung sowohl der Systemarchitektur als auch der Bedienung. Durch die Verwendung neuer Natrium-Schwefel-Akkus (Fiamm EV 36) wurden gleich mehrere Verbesserungen erreicht. Zum einen bezüglich der Nutzlast, zum anderen in Bezug auf die Reichweite. Im Maximalfall (drei Akkus) beträgt die Reichweite nun bis zu 200 Kilometer. Aufgrund der höheren Kapazität ist das Fahrzeug erst bei 80 km/h abgeregelt. Ebenso neu ist eine Schnellladefunktion (wahlweise mit 380 oder 220 Volt). Intensive Tests, die Iveco vor der Freigabe durchgeführt hat, ergaben eine Lebensdauer von 130.000 Kilometern im Realeinsatz. Das Nutzer-Interface basiert jetzt auf einem Tablet-Computer. Fahrzustand, verbleibende Reichweite et cetera können anschaulich abgelesen werden, ebenso kann ein Eco-Modus per Touch aktiviert werden.

Zusammenarbeit

Bott stattet ab sofort die Peugeot-Professional-Sondermodelle Avantage Edition und Service Edition mit umfangreichen Lösungen zur Ladungssicherung und zur Unterbringung von Arbeitsmaterial aus. Der Kunde erhält das von bott fertig eingerichtete Fahrzeug aus einer Hand – direkt beim Peugeot-Professional-Partner. Die Avantage Edition der Modelle Bipper, Partner, Expert und Boxer verfügt über einen Basisausbau der Stuttgarter Firma mit einem rutschhemmenden Fußboden, robusten Seitenwandverkleidungen und zahlreichen Hilfsmitteln zur Ladungssicherung. Im Boxer Avantage Pro Edition erhält der Kunde zusätzlich vier Spannstangen mit einer Wandhalterung. Die Service Edition der Modelle Partner, Expert und Boxer beinhaltet eine Einrichtung, die möglichst vielseitig auf Profis aus allen Service- und Handwerksbranchen abgestimmt ist. Besonderes Augenmerk legten die Entwickler von bott hierbei auf Sicherheit, Funktionalität und ideale Nutzbarkeit des verfügbaren Raums.

Rettungs-Sticker

Mit der zunehmend komplexen Fahrzeugtechnik muss bei der sicheren Rettung von Fahrzeuginsassen nach einem Unfall immer mehr beachtet werden. Unterstützung erhalten Rettungskräfte jetzt durch den Rettungs-Sticker mit QR-Code für alle Mercedes-Benz-Transporter. Wird der QR-Code mit einem dafür geeigneten Reader gescannt, öffnet sich eine digitale Rettungskarte. Voraussetzung ist verständlicherweise eine bestehende Internetverbindung auf dem Smartphone. Auf der Rettungskarte befinden sich wichtige Informationen, zum Beispiel zur Lage kritischer Fahrzeugteile wie Tanks, Airbags oder elektrische Leitungen. Der Rettungs-Sticker hat an den Mercedes-Benz-Vans seinen festen Platz (bei Vito und Sprinter an den B-Säulen auf der Fahrer- und der Beifahrerseite, beim Citan klebt der QR-Code im Tankdeckel und auf der gegenüberliegenden B-Säule). Steht keine mobile Internetverbindung zur Verfügung, können Rettungskräfte eine speziell für sie entwickelte App nutzen. Diese Lösung ermöglicht, Rettungskarten aus dem Gerätespeicher offline abzurufen. Die App wird im Jahr 2015 kostenlos angeboten.

Ladungssicherung

Egal ob im Kofferraum, in einer Dachbox oder auf der Ladefläche eines Anhängers: Ungesicherte Gegenstände entfalten bei einer Vollbremsung oder einem Auffahrunfall schnell ungeheure Kräfte. Rameder, Anbieter im Bereich Anhängerkupplungen und Transportzubehör, appelliert deshalb unter dem Motto „geladen und gesichert" an die konsequente Ladungssicherung. Um für die häufigsten Situationen vorzusorgen, hat der Anbieter unter *www.kupplung.de* ein praktisches 12-teiliges Sicherungsgurte-Sortiment im Angebot. Für 18,48 Euro netto erhält der Kunde im Onlineshop des Unternehmens vier unterschiedliche Zurrgurte mit Längen zwischen 2,5 und 5 Metern. Die maximal zulässige Zugkraft beträgt 100 oder 125 Deka-Newton (daN), was in etwa einer Gewichtskraft von 100 beziehungsweise 125 Kilogramm entspricht. Die Befestigung erfolgt je nach Gurtart über Ratsche, Klemmschloss oder S-Haken. Ergänzend und zur Sicherung von Kleinteilen liegen dem Set ferner je zwei Spanngurte in den Längen 40, 60, 80 und 100 Zentimeter bei.

Das Original

Der neue Volkswagen-Original-Transporter ist ab sofort erhältlich. Die Hannoveraner Nutzfahrzeugspezialisten bieten ihn in den Modellvarianten Kastenwagen, Kombi, Caravelle und Pritschenwagen an. Seine Variabilität und inneren Werte drücken sich in über 1,4 Tonnen Nutzlast, bis zu 2,75 Metern Ladelänge und maximalen 6,7 Kubikmetern Laderaumvolumen aus. Bei bis zu neun Sitzplätzen oder viel Stauraum für Arbeitsgeräte muss nichts auf der Strecke bleiben. Auch nicht die Sicherheit – dank elektronischem Stabilitätsprogramm, ABS, EDS und Bremsassistent. Das Modell steht nun zu Preisen ab 16.783 Euro netto (Kastenwagen, kurzer Radstand, 2,0-l-TDI-Motor, 62 kW/84 PS) bei allen teilnehmenden Partnern, was gemäß der Niedersachsen einem maximalen Preisvorteil von 5.747 Euro netto gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Transporter entspricht.